

An die Kämpferinnen und Kämpfer für den Frieden
-Aktionsbüro: Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER-

Die staatliche Verfolgung der Aktivisten für den internationalen Aktionstag am 29.09.2012 im ehemaligen sogenannten „Führerbau“ in München, sowie der geplante Vertragsbruch des Kanzlers der Hochschule für Musik und Theater zeigen erneut, wie es mittlerweile um die bürgerlichen Rechte in diesem Land bestellt ist.

Nicht, dass der Kampf für Frieden, gegen den Krieg und gegen die Kriegstreiber erst seit dieser Aktion den Herrschenden dieses Landes ein Dorn im Auge wäre...

Bemerkenswert scheint mir jedoch in diesem Falle, mit welcher panikartigen Eile die Staatsorgane anhand eines (Einzel)-Urteils, welches in krassem Gegensatz zur verbreiteten, bürgerlichen Rechtssprechung (und im klaren Gegensatz zum Grundgesetz) steht, grundlegende Rechte der freien Meinungsäußerung und die Freiheit der Kunst demontieren.

Je genauer die Verhältnisse in diesem Land aufgezeigt werden -
Je klarer die Verkommenheit dieses Systems belegt wird -
Je direkter die Verantwortlichen für Ausbeutung im eigenen Land, Unterdrückung anderer Völker und Kriegstreiberei benannt werden -
Desto schneller muss wohl heutzutage mit unsäglichen Urteilen, Verfügungen und Gesetzesbrüchen darauf reagiert werden.

Zu Hr. Dr. Alexander Krause: Jawohl, er hat den Vertrag einzuhalten !
(Ansonsten sollte er sich als jemand mit verlorenem Gesicht nicht weiter anmaßen, im Namen der Kunst tätig zu sein)

Ich wünsche Eurem Aktionstag den Ihm gebührenden Erfolg, und begrüße ausdrücklich Inhalt und Form Eurer Flugschriften und Informationsbroschüren sowie aller weiteren Dokumente zu dieser Veranstaltung.

Mit freundschaftlichen Grüßen
Michael Zorn